|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **UV 9**  **„Wetteifern“ oder „Zusammenwirken“? Gestaltungsprinzipien konzertierender Musik** (weiteres UV)  etwa 20 Std. | | | | |
| **Inhaltsfeld:** Bedeutungen  **Inhaltlicher Schwerpunkt:** Musik und Autonomie | | | | |
| **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen** | **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| Rezeption **Rezeption**  Die Schülerinnen und Schüler   * benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, * analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, * präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache.   ***Produktion* Produktion**  Die Schülerinnen und Schüler   * realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, * entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, * entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, * präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.   Reflexion_1 **Reflexion**  Die Schülerinnen und Schüler   * erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, * erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen. | Rezeption *Bedeutungen* **Rezeption**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben Gestaltungsmerkmale von Instrumentalmusik im Hinblick auf Ausdrucksaspekte, * analysieren und interpretieren Instrumentalmusik im Hinblick auf Ausdrucksaspekte.   Produktion *Bedeutungen*  **Produktion**  Die Schülerinnen und Schüler   * entwerfen und realisieren musikalische Strukturen von Instrumentalmusik im Hinblick auf unterschiedliche Kompositionsprinzipien.   Reflexion_1 Bedeutungen **Reflexion**  Die Schülerinnen und Schüler   * erläutern und beurteilen Instrumentalmusik im Hinblick auf Ausdrucksaspekte. * diskutieren künstlerische Möglichkeiten und Grenzen autonomer Musik. | **Erläuterung des Unterrichtsvorhabens**  Ausgehend von den zwei gegensätzlichen Bedeutungen des italienisch-lateinischen Verbs concertare („wetteifern“ versus „zusammenwirken“) lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Ausprägungen des Konzertierens als grundlegendes musikalisches Gestaltungsprinzip kennen: Concerto grosso, barockes und klassisches Solokonzert sowie exemplarische Ausprägungen der betreffenden Gattung in späteren Epochen. Analytische Betrachtungen paradigmatischer Werke wechseln dabei mit eigenen Gestaltungen auf der Basis der erarbeiteten kompositorischen Prinzipien sowie mit der Aufarbeitung und Präsentation von Sachtexten zum Begriff des Konzerts.  **Fachliche Inhalte**   * Das Verhältnis von Concertino und Tutti im Concerto grosso: Arcangelo Corelli*: Concerto grosso D-Dur, op 6 Nr. 1* * Dialogische Prinzipien im barocken Solokonzert: Antonio Vivaldi: *Violinkonzert G-Dur, op. 3 Nr. 3* (Ritornellform) * Formdramaturgie im klassischen Solokonzert: Wolfgang Amadeus Mozart: *Klavierkonzert Nr. 15 B-Dur*, KV 450 (Konzertsonatenform) * Solo-Kadenz * Satzfolge im Solo-Konzert   **Ordnungssysteme musikalischer Strukturen**   * **Melodik:** Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig* * **Harmonik:** Einfache Kadenz * **Tempo:** Tempobezeichnungen * **Dynamik, Artikulation:** Vortragsbezeichnungen * **Formaspekte:** Formtypen: *Sonatenhauptsatzform* * **Notation:** Bassschlüssel, Partitur   **Fachmethodische Arbeitsformen**   * Lektüre historischer Quellentexte zum Begriff des Konzertierens * Analysen musikalischer Strukturen * Bewegungschoreographien zu Konzertsätzen (Gegensatz Solo/ Tutti) * Gestaltung eines Konzertsatzes als Klassenmusizieren (mit einfachen Mitteln – Boomwhackers, Percussion usw.) * Referate zu verschiedenen historischen Ausprägungen des Konzertprinzips   **Formen der Lernerfolgsüberprüfung**   * Gestaltung und Präsentation der Bewegungschoreographien * Präsentation der Konzertsatz-Gestaltungen * Konzeption und Präsentation der Referate | **Unterrichtsgegenstände**   * Robert Schumann: *Klavierkonzert a-Moll op. 54* (sinfonisches Konzert) * Franz Liszt: *Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur* (romantisches Virtuosenkonzert) * Igor Strawinsky: *Concerto für Klavier und Blasorchester* (neoklassizistisches Konzert) * Alban Berg: *Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“* (dodekaphones Solokonzert)   **Weitere Aspekte**   * **Einstiegsritual:** Rhythmicals zu Kontrastbildung, Dialogisieren sowie Solo-/Tutti-Wechseln * unterrichtlich vorbereiteter Besuch eines Sinfoniekonzerts (mit einem konzertanten Werk auf dem Programm) |